

Die weisse Rose



Die Weisse Rose war eine Widerstandsgruppe gegen Hitler in München im 2. Weltkrieg..

Sie wurde im Juni 1942 gegründet und war zu Ende im Februar 1943.

Das Kennzeichen ist die Farben weiss, braun und gelb mit einer Rose und Stacheldraht.



Alexander Schmorell

Christoph Probst

Hans Scholl

Wilhem Graf

Kurt Huber

Sophie Scholl

Die Mitglieder von der Gruppe „ Die Weisse Rose" sind :

Hans Scholl, Alexander Schmorell, Kurt Huber, Wilhem Graf, Sophie Scholl,
Inge Scholl, Christoph Probst, Jungen Wittenstein und Anneliese Knoop Graf.



Sophie (Magdalena) Scholl wurde am 9 Mai. 1925 in Forchtenberg geboren, sie ist aus der Gruppe der Hitler-Jugend raus gegangen, sie ist Studentin. Sophie ist gegen Nazismus, sie verteilte mit der Gruppe „Die Weisse Rose“ Flugblätter gegen Nazismus. Sophie Scholl ist am 22. Februar 1943 in München zur Todesstrafe verurteilt worden..

Hans (Fritz) Scholl, wurde am 22. September 1918 in Ingersheim geboren, er ist dann Student in der Medizinhochschule. Er ist aus der Gruppe der Hitler-Jugend. raus gegangen. Hans ist gegen Nazismus, er schrieb und verteilte mit der Gruppe „Die Weisse Rose“ Flugblätter gegen Nazismus. Hans Scholl ist am 22. Februar 1943 in München zur Todesstrafe verurteilt worden.





Christoph Probst wurde am 6. November 1919 in München- Stadelheim geboren, Christoph Probst ist aus der Gruppe der Hitler-Jugend raus gegangen . Er hat drei Kinder. Er ist ein Mitglied der Gruppe „Die Weisse Rose“. Christoph Probst ist am 22. Februar 1943 in München zur Todesstrafe verurteilt worden.

Alexander Schmorell wurde am 16. September 1917 in Orenburg (Russland) geboren, Alexander Probst ist ein Freund von Hans Scholl, er hat die Flugblätter mitgeschrieben für „Die weisse Rose“. Alexander Schmorell ist am 13. Juli 1943 verurteilt worden.





Kurt Huber wurde am 24. Oktober 1893 geboren. Er ist Psychologieprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität. Er ist ein Mitglied von „Die weiße Rose“. Kurt Huber ist am 13. Juli 1943 verurteilt worden.

EIN DEUTSCHES FLUGBLATT

DIES ist der Text eines deutschen Flugblatts, von dem ein Exemplar nach England gelangt ist. Studenten der Universität München haben es im Februar dieses Jahres verfasst und in der Universität verteilt. Sechs von ihnen sind dafür hingerichtet worden, andere wurden eingesperrt, andere strafweise an die Front geschickt. Seither werden auch an allen anderen deutschen Universitäten die Studenten „ausgesiebt“. Das Flugblatt drückt also offenbar die Meinungen eines beträchtlichen Teils der deutschen Studenten aus.

Aber es sind nicht nur die Studenten. In allen Schichten gibt es Deutsche, die Deutschlands wirkliche Lage erkannt haben: Goebbels schimpft sie „die Objektiven“. Ob Deutschland noch selber sein Schicksal wenden kann, hängt davon ab, dass diese Menschen sich zusammenfinden und handeln. Das weiss Goebbels, und deswegen beteuert er krampfhaft, „dass diese Sorte Mensch zahlenmäßig nicht ins Gewicht fällt“. Sie sollen nicht wissen, wie viele sie sind.

Wir werden den Krieg sowieso gewinnen. Aber wir sehen nicht ein, warum die Verantwortlichen und Anstößigen in Deutschland nicht zu Worte kommen sollen. Deswegen werden die Flieger der RAF zugleich mit ihren Bomben jetzt dieses Flugblatt für das sechs junge Deutsche gestorben sind, und das die Gestapo natürlich sofort konfisziert hat, in Millionen von Exemplaren über Deutschland ab.

Manifest der Münchener Studenten

Schäutert, steht unser Volk vor dem Untergang der Männer von Stalingrad, 550.000 deutsche Männer bei die geniale Strategie des Weltkriegs geföhren sinn- und verantwortungslos in Tod und Verderben geöhrt. Söhner, wir danken Dir!

Es gibt im deutschen Volk. Wollen wir weiter einem Dilettanten das Schicksal unserer Armeen anvertrauen? Wollen wir den niedrigsten Machtwortknecht einer Parteilique der Welt der deutschen Jugend opfern? Niemalsmehr!

Der Tag der Abrechnung ist gekommen, der Abrechnung unserer deutschen Jugend mit der verabscheuungswürdigsten Tyrannei, die unser Volk je erduldet hat. Im Namen des ganzen deutschen Volkes fordern wir von dem Staat Abolj Hitlers die persönliche Freiheit, das kostbarste Gut der Deutschen zurück, um das er uns in der erbärmlichsten Weise betrogen hat.

In einem Staat rücksichtsloser Knebelung jeder freien Meinungsäußerung sind wir aufgewachsen,

Sie haben Flugblätter gegen Hitler und den Nazismus geschrieben und vor allem für den Frieden in der Welt ; sie versuchen, die Menschen durch pazifistische Aktionen gegen Hitler zu kämpfen. Sie schrieben und verteilten die Flugblätter an der Universität von München und bei der Bevölkerung. In der Nacht von 15. bis zum 16. Februar 1943 verteilte die Gruppe 800 bis 1200 Flugblätter in München..





Ein Prozess gegen Sophie und Hans Scholl und Christoph Probst fand am 22. Februar 1943 statt.

Sie sind mit Guillotine umgebracht worden.

Mehrere Prozesse fanden später gegen weitere Mitglieder der Gruppe „Die Weiße Rose“ statt.



Clhoé Martin und Chloé Lebrun

